

Referatsberichte

(7. ordentliche UV-Sitzung in der Funktionsperiode 2019-2021, 17.12.2020)

Referat für Bildungspolitik

Die Tätigkeit im Referat für Bildungspolitik in den Monaten Oktober 2020 bis Anfang Dezember 2020 umfasste im wesentlichen folgende Punkte:

- Laufende Beratung & Unterstützung der Studienvertretungen der ÖH Uni Salzburg bei Problemen am Fachbereich sowie bei Fragen zu Studienrecht, ÖH-Arbeit und zur Gremienarbeit (z.B. Habilitationskommissionen) sowie laufende Beratung von Studierenden (insbesondere zu studienrechtlichen Fragen, Bestimmungen zu Corona, bei Problemen und Beschwerden im Rahmen von Problemen bei der Umsetzung der Corona-Lehre)
- Laufende Korrespondenz mit Rektorat, Fakultäten, Fachbereichen und Lehrenden bei Problemen, insbesondere in Zusammenhang mit der Umsetzung der Corona-Lehre
- Organisation und Durchführung von zwei StV Basic-Schulungen für neue Studierendenvertreter*innen in den StVen, in Zusammenarbeit mit dem Wiref. Inhalte waren der Aufbau der ÖH, Aufgaben der einzelnen Ebenen, Rechtsfolgen für Studienvertreter*innen gemäß §31 HSG 2014, Tipps und Tricks zur täglichen ÖH-Arbeit, Einführung in meine:ÖH, Gremienarbeit, Kurzvorstellung wichtiger Dokumente/Rechtsgrundlagen (z.B. UG 2002, HSG 2014, Satzung Uni, usw.), Finanzgebarung in der ÖH Uni Salzburg
- Organisation und Durchführung eines Workshops zu den Studienförderungen (Studienbeihilfe, Familienbeihilfe, Selbsterhalter*innenstipendium) für Studierendenvertreter*innen gemeinsam mit Elba Frank, Leiterin des ÖH Beratungszentrums
- Organisation einer Schulung im Bereich der Gremienarbeit für Studierendenvertreter*innen der StVen, die Mitte Dezember online via webex abgehalten wird. Der Fokus liegt dabei auf der studentischen Rolle in den Gremien am Fachbereich (Curricularkommission, Berufungskommissionen, Habilitationskommissionen)
- Vorbereitung und Teilnahme am regelmäßigen Jour Fixe mit dem Vizerektor für Lehre und Studium. Besprochen wurden dabei verschiedenste aktuelle Themen im Bereich des Studiums und der Lehre.
- Teilnahme des Referates für Bildungspolitik an den Referatstreffen der ÖH Uni Salzburg im Oktober, November und Dezember: In diesen wurde über aktuelle Themen und Projekte im Referat berichtet sowie erfolgte Vernetzung mit den anderen Referaten
- Teilnahme am Vortrag „Anrechnungsfragen & Entwicklung gemeinsamer Studienprogrammen“, der im Oktober im Rahmen der International Week der Uni Salzburg stattfand. Themen waren u.a. die Anerkennung von im Ausland absolvierten Studienleistungen und die Bestimmungen zu gemeinsamen Studienprogrammen im neuen Universitätsgesetz. Referent war der

ehemalige Leiter der Abteilung Anerkennungsfragen und Internationales Hochschulrecht im BMBWF, Dr. Heinz Kasparovsky.

- Distance Teaching Award: Um Beispiele der guten Umsetzung der Fernlehre im Sommersemester 2020 zu honorieren, wurde von der Uni der Distance Teaching Award ins Leben gerufen. Im Oktober fand dazu die Jury-Sitzung statt, in der die Einreichungen besprochen und die ersten drei Plätze festgelegt wurden, die prämiert werden soll. Die ÖH Uni Salzburg wurde in dieser Jury vom Referat für Bildungspolitik vertreten.
- Stellungnahme zum Entwurf des Bildungsdokumentationsgesetz (BilDokG): Zur Novellierung des Bildungsdokumentationsgesetz, welches die Speicherung und Verarbeitung von Daten diverser Bildungseinrichtungen, darunter aller Schulen und Hochschulen, gesetzlich regelt wurde durch die ÖH Uni Salzburg eine Stellungnahme abgegeben, die vom Referat für Bildungspolitik federführend ausgearbeitet und dem BMBWF und dem Parlament übermittelt wurde.
- Novelle des Universitätsgesetzes 2002: Zentrales Thema bildete in den vergangenen Wochen und bildet nach wie vor die Novelle des Universitätsgesetzes 2002. So erfolgte vor dem Start der Begutachtungsfrist Anfang Dezember eine umfassende inhaltliche und organisationale Vorbereitung, in welche neben dem Referat für Bildungspolitik v.a. auch das Vorsitzteam, das Referat für Öffentlichkeit und das Referat für Organisation einbezogen waren. So wirkte das Referat für Bildungspolitik gemeinsam mit dem Vorsitzteam an der Erstellung des umfangreichen Positionspapiers der ÖH Bundesvertretung im Vorfeld der UG-Novelle intensiv mit ebenso wie dazu zwei anschließend einstimmig beschlossene Anträge, die von der Vorsitzenden auf der Sitzung der Bundesvertretung für die HV eingebracht wurden, inhaltlich vorbereitet wurden. Daneben wurde und wird ÖH Uni Salzburg an mehreren virtuellen Vernetzungstreffen der verschiedenen Hochschulvertretungen durch den Referenten und die Vorsitzende vertreten, wodurch eine intensive Vernetzung erfolgt mit den anderen Hochschulvertretungen.
Auch wurde vom Referat für Bildungspolitik bereits vor Beginn der Begutachtungsfrist die Reaktionen der ÖH Uni Salzburg, anlässlich des Bekanntwerdens der ersten Pläne im Oktober und des Bekanntwerdens der ersten bestätigten Vorhaben Ende November, medial sowie auf den sozialen Medien vom Referat inhaltlich unterstützt. Zu Beginn der Begutachtungsfrist war das Referat an der inhaltlichen Gestaltung des Informationsflyers zu den Änderungen beteiligt, der an alle Studierenden verschickt wird, ebenso wie an der Öffentlichkeitsarbeit und den Aktionen zur UG-Novelle. Daneben hat das Referat auch eine umfassende Informationsübersicht über die Novelle erstellt und wird diese noch den Studierenden zukommen lassen. Daneben wird bis zum Ende der Begutachtungsfrist federführend vom Referat für Bildungspolitik eine umfassende Stellungnahme erstellt, ebenso wie für die kommenden Dezemberwochen Lesekreise und Vernetzungstreffen für die StVen und FVen stattfinden sollen, um sie bei ihren eigenen Stellungnahmen zu unterstützen.
- Änderungen des Organisationsplans/Neuer Entwicklungsplan 2022-2027: Bereits in den Sommermonaten hatte die Änderung des Organisationsplans die ÖH Uni Salzburg intensiv

beschäftigt. Anfang November wurden vom Rektorat die Entwürfe des geänderten Organisationsplanes und des neuen Entwicklungsplans 2022-2027 den Universitätsangehörigen übermittelt. Zu diesen wurden Zusammenfassungen vom Referat für Bildungspolitik und dem Vorsitzteam erstellt, welche den Studierenden übermittelt wurden, ebenso wie die vorbereiteten Inhalte in Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit über die Social-Media-Kanäle verbreitet wurden. Daneben fand in Vorbereitung für die Stellungnahme zu beiden Dokumenten auch ein Vernetzungstreffen statt, bei welchem die StVen und FVen die Möglichkeit hatten, sich einzubringen ebenso wie sie mehrmals aufgefordert wurden, ebenfalls eigene Stellungnahmen zu formulieren, wozu von Seiten des Referates für Bildungspolitik die laufende Unterstützung zur Verfügung bestand. Ausgearbeitet wurden federführend vom Referat für Bildungspolitik auch die Stellungnahmen der ÖH Uni Salzburg, welche an Rektorat, Senat und Universitätsrat gerichtet wurden und die weitere Grundlage für die Gespräche in den kommenden Wochen bilden sollen.

- ÖH-Wahl 2021: Im Zuge der Vorbereitungen der ÖH-Wahl muss die UV per Beschluss festlegen, welche StVen bei der Wahl gewählt wurden. Um den Antrag für die UV-Sitzung zu erstellen, fanden mehrere ergebnisoffene Diskussionen und Gespräche des Referenten und der Vorsitzenden mit StVen, die in dieser Periode nicht konstituiert sind, deren zugehörige Studien nur eine geringe Anzahl an Studierenden aufweist oder den Wunsch der Einrichtung einer eigenen StV geäußert hatten, statt. Zu diesen Treffen waren auch die FVen eingeladen. Daneben fand ein erstes organisatorisches Treffen zwischen Vorsitz und Referat für Bildungspolitik und der Wahlkommission statt, um die Wahl vorzubereiten.
- Treffen bzgl. „alternativer Nachtschicht“: Die Nachtschicht ist ein langjähriges erfolgreiches und bei Studierenden beliebtes Kooperationsprojekt zwischen der ÖH Uni Salzburg und der Unibibliothek. Da die traditionelle Abhaltung der Nachtschicht aufgrund der Corona-Pandemie schwierig ist, fand ein Austausch mit der zuständigen Vizerektorin Hüsing und der Leiterin der UB Frau Schachl-Raber über mögliche Alternativen statt. Um die Corona-Situation absehen zu können, soll Anfang Januar 2021 ein weiterer Termin in dieser Runde stattfinden.
- Studienstart-Website: Die Website studienstart.oeh-salzburg.at wurde im September gelauncht, um gerade Erstsemestrige bei ihrem Studienstart zu unterstützen. Laufend werden neue Inhalte vom Referat für Bildungspolitik auf der Webseite veröffentlicht.
- Teilnahme des Referenten am Programm EHEA ministerial conference: Alle zwei Jahre findet üblicherweise die European Area of Higher Education Ministerial Conference statt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde diese vom Sekretariat der Bologna Follow Up-Group BFUG, das in den vergangenen zwei Jahren Italien inne hatte, als Online-Konferenz organisiert und online gestreamt, sodass die Teilnahme am Programm für die Öffentlichkeit leicht möglich war. Bei der Konferenz gab es diverse Beiträge von den Minister*innen aller Länder des EHEA, von Expert*innen in den der Hochschulentwicklung und -bildung sowie von den diversen Stakeholdern (ESU, EUA, EURASHE, usw.). Auf dieser Konferenz wurde formell auch das Rome Communiqué verabschiedet, in dem ein Fokus auf die soziale Dimension und die Freiheit der akademischen Forschung und Lehre gelegt wurde.

- Planung und der ÖH-Ringvorlesung „Hochschule.Macht.Gesellschaft“ im Sommersemester 2021: Im Sommersemester 2021 soll eine ÖH-Ringvorlesung zum Thema Macht.Gesellschaft.Hochschule stattfinden, deren Organisation dem Referat für Bildungspolitik obliegt. Dazu wurden Vortragende für die Beteiligung an der interdisziplinären Ringvorlesung kontaktiert, der Ablauf festgelegt sowie eine Raumreservierung vorgenommen. Im Dezember soll der Ablauf noch finalisiert, die Finanzierung durch ÖH und Rektorat final abgesteckt sowie Kontakt zu den Curricularkommissionen aufgenommen werden, um eine Anrechnung in mehreren Studien abgesehen von den Freien Wahlfächern zu erreichen.
- Unipress-Artikel: Zusammen mit der Vorsitzenden verfasste der Referent mehrere bildungspolitische Artikel für die Unipress.
- Organisation und Durchführung von wöchentlichen Jour Fixes im Referat
- Vorbereitung, Durchführung und Teilnahme an den wöchentlichen Jour Fixes des Referates für Bildungspolitik und des Vorsitzteams der ÖH Uni Salzburg
- Teilnahme an den Vorbesprechungen der studentischen Kurie des Senates im Vorfeld der Senatssitzungen im Oktober, November und Dezember 2020

Referat für Umwelt und Ökologie

Umweltkompass und Newsletter

Der monatliche Umweltkompass liefert relevante Umweltinfos an die Abonent*innen. Der erste Umweltkompass dieses Semesters wurde einmalig an alle Studis ausgesandt, 13 Studis haben daraufhin abonniert. Der Umweltkompass für diesen Monat ist noch in Arbeit.

NGOs, NPOs, Umweltgruppen und Initiativen werden weiterhin durch Bewerbung ihrer themenrelevanten Veranstaltungen und Inhalte durch den ÖH Newsletter unterstützt. Dies wird vom Umweltreferat mit Unterstützung des Vorsitzteams koordiniert.

Planung Exkursionen

Im Sommer und Herbst wurden Exkursionen in nachhaltige Betriebe und Organisationen geplant. Diese konnten aufgrund der unveränderlichen Situation nicht stattfinden. Aktuell beschäftigen wir uns mit digitalen Alternativen für die Exkursionen.

Umweltstrategie PLUS

Die PLUS profitiert maßgeblich von der Arbeit des PLUS Green Campus, der Scientists for Future Salzburg und ähnliche Gruppierungen und Einzelpersonen, die an der Uni aktiv sind. Nationale und internationale Berichterstattung, eine (teilweise) Vorreiterposition im Klimaschutz, Forschungsergebnisse und Anwerbung neuer Studis sind wichtige Nebenerscheinungen dieser Arbeit.

In dieser Hinsicht ist ein weiteres finanzielles und administratives Kommitment der Uni an diesen Strukturen sehr wichtig. Derweil sind die (finanziellen) Pläne des Rektorats in diese Richtung noch unbekannt. Das Umweltreferat setzt sich aktuell dafür ein, dass diese umweltrelevanten Strukturen an der PLUS ausgebaut werden, oder zumindest bestehen bleiben können.

Referat für feministische Politik

Liebe Kolleg_Innen,

Seit dem letzten Referatsbericht im September hat sich bei uns im Referat trotz der steigenden Infektionszahlen und der aktuellen Situation einiges getan.

Die Aufarbeitung des Infomaterials habe ich abgeschlossen und werde es nach Möglichkeit immer wieder erweitern und aktualisieren. Ebenso habe ich die Liste mit Beratungsstellen fertig gestellt und werde auch sie nach Möglichkeit immer wieder erweitern und aktualisieren.

Die Vernetzungstreffen mit der Aidshilfe und dem Frauennotruf haben stattgefunden. Weitere Kooperationen sind geplant. (Die Umsetzung ist im Moment leider noch nicht möglich, aufgrund der aktuellen Lage.)

Derzeit hat das Büro leider geschlossen, daher gibt es im Moment Beratungen nur per Mail und per Webex oder Zoom.

Das Konzept des Menstruationsprojekt habe ich neu aufgearbeitet und mit Verena und Susa besprochen. Seitdem habe ich die Hausdienste kontaktiert, leider haben wir nur zwei Rückmeldungen bekommen. Eine weitere Mail an die Hausdienste ist in Arbeit und wird in den kommenden Tagen ausgeschickt. Ein paar STVen haben sich bereit erklärt mit uns gemeinsam die Produkte auszulegen. Bei der letzten Universitätsvertretungssitzung wurde das Konzept vorgestellt und wir haben einige positive Rückmeldungen bekommen. Im Moment arbeite ich an dem Feinschliff für das Finanzierungskonzept, welches in der kommenden UV dann mit einem Antrag zur Finanzierung des Projektes mithilfe der ÖH Rücklagen vorgestellt wird.

Bei der letzten Universitätsvertretungssitzung im Oktober wurde außer der Vorstellung des Menstruationskonzept noch ein Antrag gestellt, um den Namen des Referates zu ändern. Nun heißt das Referat „Referat für feministische Politik“ und ist somit inklusiver.

Die für 22. Oktober geplante Filmvorführung und Diskussionsrunde gemeinsam mit dem Gesellschaftspolitischen Referat in Kooperation mit dem Infoladen Salzburg wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Gezeigt werden sollte der Film „No Box for Me – an Intersex Story“.

Der zum Start in die Aktion „16 Tage gegen Gewalt“ von 25. November bis 10. Dezember dieses Jahres geplante Filmabend musste leider abgesagt werden.

Jedoch fand als Ersatz am 3.12. um 19 Uhr eine Online-Diskussionsrunde mit Gästen zum Thema

„Gewaltschutz in Zeiten von Corona – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ statt. Die Diskussion war gut besucht und es wurden einige Fragen gestellt.

Für die Posting Reihe Feminist 101 hat Verena zwei Posts ausgearbeitet, welche sehr gut angekommen sind. Die Posts handelten über die Themen „Periode“ (mit Infos zur Kooperation mit Ruby Cup) und „Gendern“. Der dritte Post zum Thema „Gewalt“ wird in den kommenden Tagen gepostet. Weiteres hat es ein Statement zur Räumung der Liebig34 in Berlin gegeben und ein Infopost bezüglich der Kooperation der PLUS und der Kinderbetreuungseinrichtung KOKO.

Ich freue mich schon auf die kommende Zeit und die weitere Zusammenarbeit,
Eure Laura

Referat für Kultur und Sport

Allgemeines

Das zweite Quartal des Studienjahres 2020/21 fokussierte sich vor allem auf die Organisation eigener Veranstaltungen, die direkte Einarbeitung der neuen Sachbearbeiter*innen und die Kommunikation mit neuen Kooperationspartner*innen.

Eigene Veranstaltungen

Im Oktober gab es noch ein paar Präsenzveranstaltungen, die anderen mussten aufgrund der Regelungen abgesagt oder auf online umgestellt werden.

Präsenzveranstaltungen im Oktober:

- Erstsemester City Tour
Der zweite Termin wurde abgesagt, als Kompensation haben wir ein Handout mit allen Highlights erstellt und an die Teilnehmer verschickt.
- Wettbewerb zur Werkstatteröffnung
- Semester Opening Concert

Online Veranstaltungen im November:

- Wave Dance - 3 Termine
- Autorenlesung mit Sara Gerner

Online Veranstaltungen im Dezember:

- Rhythmische Gymnastik - 3 Termine
- Webinar: Mental stark in die Prüfungszeit
- Autorenlesung
- Webinar: mit Achtsamkeit durch den Unialltag

Veranstaltungen im Jänner:

- Webinar: Mental stark in die Prüfungszeit
- Autorenlesung
- Winterfest

Das Winterfest musste leider aufgrund der Verordnungen auf Jänner verschoben werden, wann und in welcher Form es stattfinden kann, muss noch geklärt werden.

In Planung für das Sommersemester:

- Webinar: Mental stark und erfolgreich im Studium mit Mental Success
- Kampfsport Workout
- Semester Opening

ÖH Clubs

Die Gründung und Einarbeitung des ÖH Clubs „Meditation Kollektiv Salzburg“ ist abgeschlossen, es findet jeden Montag ein Meditationsabend statt. Außerdem kam es zur Gründung des neuen Clubs „Katholische Hochschuljugend“.

Projektförderungen

Es steht ein neuer Projektförderungsantrag im Raum, nämlich das Produzieren eines Musikvideos des Songs „We are the World“. Die genauen Modalitäten und der Ablauf müssen mit der Verantwortlichen noch geklärt werden.

Externe Veranstaltungen, Kooperationen und Gewinnspiele

Anfang des Semesters gab es ein Sim-Karten Gewinnspiel und eine Win Wednesday Verlosung für ein Rockhouse Konzert, das aber leider verschoben wurde. Auch wollten wir zwei Kinokarten im das Kino verlosen, auch das musste abgesagt werden.

Wir konnten viele neue Kooperationspartner*innen für künftige Verlosungen gewinnen, so zum Beispiel die Internationale Stiftung Mozarteum, mit der die Kooperation Ende Jänner im Zuge von „Mozart Moves“ beginnt, das Kino, das Schauspielhaus Salzburg und das Kleine Theater. Das Highlight der Kooperation mit dem Kleinen Theater ist das Theaterfestival „vugtagö“ im Mai.

Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte

Internes Treffen Gespol

Vortrag zur Seenotrettung am 20.12.2020 – online Veranstaltung

Ringvorlesung – Recherche von Vortragenden

Planung Workshop zu: „International perspectives on conspiracy Theories, Nationalism, Antisemitism and Racism in context of Covid-19“

Kooperation mit Femref (vorerst verschoben aufgrund Covid Bestimmungen)

- An intersex Story

- Filmscreening: 16 Tage gegen Gewalt

Über interdisziplinären Expertenrat – Projekt – Etablierung Forschungsstelle gender Studies

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen – ÖH Beratungsstelle in neuen Broschüren eingetragen und verteilt – Vernetzungstreffen geplant

Referat für Presse

Layout: Patricia Größlinger (ab WS 2020/21)

- **Tätigkeiten:**

Redaktionssitzungen via zoom

Planung der neuen Ausgabe

Call for articles

Blattplanung, Artikel verfassen, Layoutänderungen für layouttechnische Änderungen (Lassoizate, Zeileneinzug, Schriftänderungen etc.)

Lieferung der neuen u:p, 4.500 verschickt, 500 geliefert. – Ende Dezember 2020

Referat für Sozialpolitik und Wohnen

Neben den alltäglichen Arbeiten wurden folgende Projekte gestartet:

HeimvertreterInnen und Corona:

Im Zusammenhang mit den HeimträgerInnen der StudentInnenwohnheime Salzburgs wurden mehrere Sachen im letzten Monat erhoben:

Was kostet in Ihrem Wohnheim waschen und trocknen?

Welche Möglichkeiten zur (finanziellen) Unterstützung werden den HeimbewohnerInnen seitens der HeimträgerInnen in Aussicht gestellt/als Option geboten?

- Wie bereits im ersten Lockdown: Teilzahlung und Stundung
 - Auflösen der Mietverträge vor Ablauf der Frist sehr schwierig bis unmöglich (sehr positive Ausnahme: Campus Techno-Z)
 - Mietminderungen nicht möglich /rechtlich schwierig und nicht angedacht
- ➔ Infos wurden auch per Facebookpost an die Studierenden weitergeleitet

Die Kontaktdaten und Namen der aktuellen HeimvertreterInnen wurden erbeten:

- schwer zu kriegen und in vielen Heimen ist derzeit keine Vertretung vorhanden da aufgrund der Pandemie -noch-keine Wahlen abgehalten wurden..beide Umstände eher besorgniserregend

-

Härtefonds:

Aufgrund des erneuten Lockdowns und der Pandemie, wenden sich abermals sehr viele StudentInnen hilfesuchend an uns. Aufgrund der Umstände, wurde erneut, in Zusammenarbeit zwischen Vorsitz, WiRef und SozRef, über einen eigenen ÖH-Härtefonds beraten. Großzügig und im Sinne der StudentInnen wurden 50.000 EUR für einen eigenen ÖH-Salzburg Härtefonds angedacht. Die Richtlinien wurden nun formuliert und basieren auf Vorgaben des ÖH-Sozialstipendiums, Erfahrungswerten, Richtlinien der bestehenden Härtefonds weiterer ÖHs und berücksichtigen die prekäre Lage vieler StudentInnen. Die Richtlinien wurden rechtlich geprüft- wird der Härtefonds beschlossen, so muss noch die nötige Software dazu eingerichtet werden (Erweiterung in „Mein ÖH“) und dann kann im Januar gestartet werden! 12

Weihnachtsaktion (Start geplant am 11.12.):

Name: Salzburger Weihnachtsengel

Idee: **Wir suchen deinen „persönlichen Weihnachtsengel“**

Die Studierenden sollen eine Person (muss ebenso an der Uni Sbg studieren) nominieren als ihren persönlichen Weihnachtsengel, welche sich durch besonderen sozialen Einsatz in diesem schwierigen Jahr ausgezeichnet hat- sei dies durch Essenslieferungen an unsere älteren MitbürgerInnen, besondere Hilfsbereitschaft und Kulanz, besondere Fürsorge in der psychisch belastenden Zeit als besondere/r Freundin/Freund oder Soziale Dienste für die Allgemeinheit.

Man darf NICHT sich selbst nominieren, sondern muss von einer anderen Person nominiert werden.

Unter den nominierten werden **5 Weihnachtsengel** ermittelt (persönliche Beurteilung und von mindestens 2 Personen und Reihung, im Zweifelsfall first come-first serve). Die Weihnachtsengel werden **je mit 30 EUR Lebensmittelgutscheinen** für Ihre „Menschlichkeit“ belohnt (Spar/Merkur ähnliches).

Die Namen der Weihnachtsengel (Datenschutz?) werden in einem Facebookpost bekannt gegeben (am 25.12.)

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 23.12.

Mit der Aktion soll das Miteinander unter den StudentInnen hervorgehoben werden und die Menschlichkeit in Zeiten wie diesen etwas gefeiert 12- positives für die Weihnachtszeit.

Referat für Organisation

Unsere neue Sachbearbeiterin Johanna Büttner hat sich mittlerweile gut bei uns eingearbeitet und eingefunden. Neben den laufenden Tätigkeiten wie Freiraum-Betreuung, Anschaffungen (zB einen neuen Gartenwagen) oder der Auslieferung der Uni:press an verschiedene Bibliotheksstandorte haben wir auch weitere Projekte in Angriff genommen.

Das Organisationsreferat hat – gemeinsam mit dem Vorsitz – das Zusammenpacken der ÖH-Goodie-Bags für die Studienvertretungen organisiert. Das hat sich auf einen Zeitraum von etwa zwei Wochen gezogen. Darüber hinaus waren wir in einem kleineren Umfang beim Werkstatt-Gewinnspiel unterstützend tätig. Gemeinsam mit dem Vorsitz arbeiten wir außerdem ein Konzept für den Verleih von Werkzeugen aus unserer Werkstatt aus. Das Konzept wird insbesondere eine Schnittstelle in meine.oeh-salzburg.at ähnlich des Buchungsverfahrens für die Werkstatt oder den Freiraum. Als etwas umständlicher als anfangs gedacht hat sich die Einrichtung einer Möglichkeit, Veranstaltungen der ÖH via Livestream auf YouTube zu übertragen herausgestellt. Die Premiere feierte dieses Angebot bei einem Treffen der Studienvertretungen mit dem Rektor zum Thema des Organisations- und Entwicklungsplans der Universität. Die Technik funktioniert seither, auch die Sitzungen der Universitätsvertretungen können mittlerweile live gestreamt werden.

Referat für Genderfragen und LGBTQIA*

Nachdem der Umstieg auf die Onlinearbeit in der zweiten Runde Lockdown deutlich leichter fiel als im Frühjahr, hat das QueerRef dennoch schwierige zwei Monate hinter sich, da ich als seine Referentin leider vor einigen Wochen schwere Herzprobleme bekommen habe und in Folge für neue Projekte in den letzten Wochen so gut wie außer Gefecht gesetzt war. Daher wird dieser Bericht auch kürzer ausfallen als die vorherigen, ich bin aber zuversichtlich, dass sich mein Gesundheitszustand mittlerweile wieder stabilisiert hat und die nächsten Monate leichter werden. Trotz der widrigen Umstände stand das QueerRef selbstverständlich zu jedem Zeitpunkt für Onlineberatungen auch unabhängig von Sprechstundenzeiten digital zur Verfügung.

Ebenso wurde der Emailverkehr aufrechterhalten, sowie die finanzielle Unterstützung des diesjährigen CSD abgewickelt, wobei das Referat für Genderfragen und LGBTQIA* die Hälfte der angefallenen Kosten für Technik übernommen hat. Da die aktuelle Coronalage wenig Raum für die Planung von Präsenzveranstaltungen zulässt, wird meine Arbeit in den nächsten Wochen vor allem den Onlineauftritt des Referates betreffen.

Wenn gewünscht, kann ich gerne einen längerfristigen Plan mit ausgearbeiteten Beiträgen zu kommenden „queer Feiertagen“ zur Verfügung stellen. Eventuell ist es auch fürs ÖffRef angenehmer, die Beiträge schon weit im Voraus vorliegen zu haben.

Referat für Internationale Angelegenheiten und Diversity

- Kontakt mit Broaddy Kontaktperson vom Buddy-Network
- Akzeptieren und Freischalten von neuen Buddies
- Lösen von Problemen bei Buddies
- Überlegen von möglichen Online Events fürs kommende Jahr
- Planung und Werbung für den Workshop „Diversity in 2020?“
- Planung des Antidiskriminierungstrainings für das Sommersemester 2021
- Vernetzung mit andere Stellen zu Diversität und Antidiskriminierung

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

- 1) Ausschreibung für neue Sachbearbeiter*innen für das Referat und Führen von Vorstellungsgesprächen
- 2) Auswahl und Einarbeitung der zwei Sachbearbeiterinnen Franziska Jahn und Lisa Wintersteller
- 3) Franziska: Erarbeitung eines Podcast-Konzepts, Erstellen einer neuen Website und Aufnahme des ersten Podcasts
- 4) Lisa: Erstellen von Grafiken und Plakaten für andere Referate, den Vorsitz und Externe
- 5) Reh: Umstieg auf altes und ursprüngliches Newsletter-Format zu Semesterbeginn
- 6) Zusammenarbeit mit Referat für Kultur und Sport bzgl. Gewinnspielen
- 7) Mitarbeit bei dem Konzept gegen die UG Novelle
- 8) Umsetzung einer Informationskampagne bzgl. der Umstrukturierungen an der Uni Salzburg zusammen mit dem Referat für Bildungspolitik und Hande
- 9) Zusammenarbeit mit dem Referat für Frauenpolitik und Erstellen einer „Feminist 101“-Kampagne zur Aufklärung über grundlegende feministische Themen

Für die Zukunft:

Wir freuen uns sehr, als Team nun so gewachsen zu sein. Die Qualität unserer Arbeit kann so nicht nur trotz steigender Anforderungen gewährleistet, sondern auch auf ein neues Level gehoben werden. Die von Franziska betreuten Podcasts werden wir weiter ausbauen und promoten. Geplant sind hier verschiedene „Genres“, wobei jede Person eine eigene Sparte bekommt, beispielsweise „Franziska fragt nach“. Lisa erstellt viele der Grafiken, wobei sie ihre Kenntnisse in Adobe und Marketing sehr gut miteinbringen kann. Dadurch waren wir bereits im Gespräch mit einigen Referaten, denen wir hoffentlich sowohl arbeitstechnisch als auch finanziell mit dieser Expertise helfen können und für sie Flyer erstellen. Insgesamt ist die Belastung durch die zusätzliche Kraft stark gesunken, wodurch wieder mehr eigene Projekte realisiert werden können.

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Die letzten Monate hat sich das Wirtschaftsreferat folgenden Aufgaben gewidmet:

- Genehmigung und Kontrolle von Refundierungen, Zahlungsanweisungen
- Genehmigung und Kontrolle von Druckaufträgen, Erstsemestrigenberatung und Sozialstipendien
- Genehmigungen sowie Überweisungen der Erstsemestrigenberatungen
- Überarbeitung der Gebarungsordnung für die zukünftige Onlinerefundierung
- Bearbeitung des Jahresabschlusses
- Onlinebestellung für StVen abwickeln
- Überweisungen der Aufwandsentschädigung für alle Funktionär*innen